

Mit Schutzhelm und Hammer in den Steinbruch



Natur erleben sowie dabei Körper und Geist anstrengen? Warum nicht einmal eine Entdeckungstour durch einen Steinbruch wagen? Das geht zum Beispiel am Dyckerhoff-Steinbruch in Lengerich.

Ihn kann man auf einem 8,5 Kilometer langen Rundkurs umrunden. 120 Höhenmeter müssen dabei absolviert werden. „Es geht rauf und runter“, beschreibt Markus Hehmann, der Naturschutzbeauftragter der für den Steinbruch zuständigen Dyckerhoff AG ist. Er warnt: „Es gibt keine Abkürzung.“

Doch die Mühe würde sich lohnen, verspricht er. Auf der Wanderung gibt es jede Menge Natur zu sehen, schöne Ausblicke zu genießen, und im Sommer gehen schon einmal Schafe neben einem her.

Wem das nicht ausreicht, der kann auch in den Steinbruch laufen – aber nur mit professioneller Begleitung. Die IG-Teuto bietet jeden dritten Samstag im Monat eine geologische Führung in den Dyckerhoff-Steinbruch an. Zwei bis vier Stunden dauert

die Erkundung. Ausgerüstet werden die Besucher mit Schutzhelm, Schutzbrille, Schutzweste und Handschuhen.

Denn das Besondere an diesen Führungen ist: Man kann währenddessen auf Jagd gehen – und zwar auf die Jagd nach Fossilien. Was es zwischen den Steinen auszugraben gibt? Markus Hehmann zählt auf: Muscheln, Ammoniten, versteinerte Fischschuppen.

Fünf Millionen Jahre Erdgeschichte lassen sich im Dyckerhoff-Steinbruch in Lengerich erwandern; so breit ist die Zeitspanne von der geologisch ältesten Schicht im Steinbruch bis zur geologisch jüngsten Schicht des Bruchs.

Der Weg ist insgesamt vier Kilometer lang und durchaus anspruchsvoll. Die Wegstrecke erinnert an alpine Verhältnisse, 100 Höhenmeter sind zu überwinden, und der Weg ist zum Teil sehr steinig. Oben angekommen, hat man viel über die Entstehung der Erde gelernt und darf bei einer schönen Aussicht über das Münsterland entspannen.

Tipps

Von Mai bis September kann man den Steinbruch in Lengerich begehen. Und auch die Stadt Beckum bietet Führungen in Steinbrüchen an. In Ennigerloh hingegen finden aktuell keine statt.

Geologische Führungen durch den Steinbruch Lengerich werden an vier Samstagen, jeweils von 14 bis 18 Uhr, angeboten: 20. Mai; 17. Juni, 15. Juli und 18. August. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz an der Lienener Straße, zwischen dem Dyckerhoff-Gelände und der Evangelischen Kirche in Lengerich-Hohne.

Zwei sachkundige Ranger begleiten die Exkursionsgruppen durch den Steinbruch. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer Fossilien sammeln möchte, sollte einen Hammer und einen Rucksack mitbringen. Fahrradhelme für Kinder sind erlaubt.

Kinder können aus Sicherheitsgründen nur in Begleitung von Erwachsenen mitgenommen werden. Festes Schuhwerk ist Pflicht. Auf die Teilnehmer wartet eine vierstündige Wanderung in mittelschwerem Gelände. Die Besucher werden gebeten, genügend Verpflegung – besonders Getränke – mitzunehmen.